



Roswitha Wogand von der Stadt- und Regionalbibliothek Staßfurt liest der dreijährigen Helene etwas aus dem Buch „Eine gute Winteridee“ vor.

Foto: Hubert Nettekoven

Früh übt sich...

Interaktive Lesungen für Kinder in Staßfurter Bibliothek - obendrein ein Gratis-Buch

Im Rahmen des „Lesestart“-Projekts werden bundesweit kostenlos Bücher an Kinder verschenkt. Auch in Staßfurt lernen die Drei- bis Fünf-Jährigen so den spielerischen Umgang mit altersgerechten Texten.

Von Hubert Nettekoven
Staßfurt • Was haben Philipp Lahm, Bülent Ceylan und Peter Klöppel gemeinsam? Sie alle - und viele weitere Prominente aus der Kultur- und Medienlandschaft - engagieren sich als Botschafter für das bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart“.

Auch in der Staßfurter Stadt- und Regionalbibliothek begleiten die Mitarbeiterinnen die jüngsten Bodestädter bei ihren ersten Schritten als Bücherfans. An jedem ersten und zweiten Dienstag im Monat wird in der Einrichtung im Jugend- und Bürgerhaus Nord

ein Buch aus dem aktuellen „Lesestart-Set“ vorgestellt. Alle kleinen Leser, ihre Eltern sowie die Großeltern sind herzlich dazu eingeladen, an der Lesung teilzunehmen.

„Es ist wichtig, die Kinder mit einzubeziehen. So wird Interesse entwickelt.“

Diese läuft immer nach einem festen Muster und vor allem altersspezifisch gestaltet ab: Vorgestellt wird eine kurze Passage des aktuellen Buches aus dem „Lesestart-Set“. Aktuell in den laufenden Ferien ist das „Eine gute Winteridee“ von Autorin Frauke Nahrgang.

Die kurzweilige Lesung animiert die Kinder zum Mitmachen und führt sie so spielerisch an die Materie heran. Gehalten werden die Lesungen von Roswitha Wogand, die bereits seit 34 Jahren hauptbe-

Informationen zum „Lesestart“-Projekt

Finanziert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Weitere prominente „Lesestart“-Botschafter sind unter anderem Marietta Slomka, Dr. Eckart von Hirschhausen, Frauke Ludowig und Jan Delay.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 beginnt „Lesestart“ auch an Grundschulen: Hier werden Erstklässler besucht.

„Die Fähigkeit, gut lesen und schreiben zu können, ist der Schlüssel für das Lernen in der Schule“, erklärt Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka.

Seit Herbst 2011 wird das Förderprogramm bundesweit durchgeführt und ist auch in Staßfurt vertreten.

Mehr Informationen unter: www.lesestart.de

rufflich in der Bibliothek tätig ist und durch ihre Erfahrung genau weiß, worauf es beim Umgang mit den Kindern ankommt: „Es ist wichtig sie mit einzubeziehen. So wird das nötige Interesse bei ihnen entwickelt, um später den Sprung zum selbstständigen Lesen zu schaffen.“

Nach der kurzen Mitmach-Lesung können die Kinder im

Nebenraum malen und sich das umfangreiche Angebot an Lektüre mit ihren Begleitern ansehen - immer ihrem Alter entsprechend. Auch Filme und Hörspiele sind im Sortiment enthalten.

Die Aktionen bieten den Jüngsten so auch die Möglichkeit, die Bibliothek kennenzulernen und im Idealfall zu künftigen Nutzern zu werden.

Denn das Ausleihen von Büchern ist kostenlos. Lediglich eine Anmeldung ist notwendig. Der Jahresbeitrag beläuft sich hier in Staßfurt auf drei Euro. Dieser Beitrag entfällt bei Kindern unter sechs Jahren.

Ebenso kann sich jeder Besucher im Anschluss das „Lesestart-Set“ mit nach Hause nehmen. In dem gelben „Lesestart“-Beutel befindet sich das jeweils zuvor vorgestellte Buch sowie ein anschauliches Poster und ein Ratgeber mit Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen im Familienalltag.

Denn der Lesestart kann zum Spaß für die ganze Familie werden, auch Erwachsene sind im Projekt angesprochen. „Die beigefügten Broschüren und Ratgeber erklären den Eltern wunderbar Schritt für Schritt, wie das eigene Kind mit ganz einfachen Mitteln zum Lesen animiert werden kann und geben interessante Tipps für die eigenen Vorlesestunden“, sagt Roswitha Wogand.